

Art und Verwaltung der Schule.

Das Städtische Lyzeum zu Wesel ist eine zehnklassige, nach den Bestimmungen vom 18. August 1908 eingerichtete Anstalt und untersteht seit dem 6. Dezember 1909 der Aufsicht des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz. Die äußere Verwaltung liegt außerdem in den Händen eines Kuratoriums, dem folgende Mitglieder angehören:

1. Herr Bürgermeister POPPELBAUM, Vorsitzender.
2. " Fabrikant HERM. BERKENKAMP.
3. " Professor DR. BRAUN.
4. " Verlagsbuchhändler W. DÜMS.
5. " Buchdruckereibesitzer Beigeordneter KÜHLER.
6. " Rentner CHR. LUYKEN.
7. " Kommerzienrat RIGAUD.
8. Der Direktor.



Der Lehrkörper.

1. Direktor DR. WUTTGE.
2. Herr Oberlehrer KÜTSCHER.
3. " " MEYWALD.
4. " ordentl. Lehrer VÖLKER.
5. " " " BOHNEMANN.
6. " Musikdirektor MEISSNER, Hilfslehrer für Gesang.
7. " Lehrer SPIER, Hilfslehrer für israel. Religion.
8. Frl. Oberlehrerin BLUMBERG.
9. " " SCHMITT.
10. " ordentl. Lehrerin BECKS, beurlaubt.
11. " " " A. SCHMITT.
12. " " " WINCKLER.
13. " " " VAN RANDENBORGH.
14. " Lehramtsbewerberin VAN NOOY.
15. " " " BECKERS, vom 13. 6.—1. 10. 11.
16. " " " BARTELS, vom 2. 10. 11—29. 3. 12.
17. " Zeichenlehrerin BUDDE.
18. " techn. Hilfslehrerin ERSFELD.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Stundentafel.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Summe
Religion	evangelisch	2	2	3	3	3	3	3	3	3	22
	katholisch ¹⁾	1	—	—	—	2	—	—	2	—	5
	israelitisch ²⁾	1					1				
Deutsch	4	4	4	4	5	5	6	8	9	10	59
Französisch	4	4	4	4	5	5	6	—	—	—	32
Englisch	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	16
Geschichte	2	2	2	2	2	2	(1) ³⁾	—	—	—	12
Kunstgeschichte	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16
Rechnen und Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3 ⁴⁾	3 ⁴⁾	3	30
Naturwissenschaften	2	3	3	3	2	2	2	—	—	—	17
Schreiben	—		—	—	1	1	1	2	3	—	8
Zeichnen	2		2	2	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	—	—	—	12
Nadellarbeit	2 ⁶⁾			2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	2 ⁵⁾	2	2	—	—	12
Singen	2		—	2	2	2	2	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	11
Turnen	3	3	3	2	2	2	2	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	$\frac{2}{2}$	18
	33	33	33	33	31	31	31	22	22	18	

¹⁾ Oberstufe 1 Mädchen; Mittelstufe 6, Unterstufe 13 Kinder.

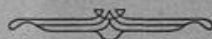
²⁾ Oberstufe 6 Kinder. Unterstufe 5 Kinder.

³⁾ Zählt zu Deutsch.

⁴⁾ Für Knaben 5 Stunden.

⁵⁾ 2 Abteilungen.

⁶⁾ Wahlfrei. Im Sommer 14, im Winter 10 Kinder.



2a. Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr 1911.

Nr.	Name	Vorstand von Klasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Stunden
1	Dr. Wuttge, Direktor.	II	2 Religion 1 Kunst- geschichte	4 Deutsch. 2 Gesch. 2 Erdk.									11
2	Kutscher, Oberlehrer.	IV			2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch.	3 Religion 2 Gesch. 2 Erdk.							21
3	Meywald, Oberlehrer.	V		3 Mathem. 3 Naturw.		3 Mathem.	5 Deutsch 3 Rechnen 2 Naturw.		2 Naturw.				21
4	Völker, ord. Lehrer.	VI				3 Naturw.		3 Religion 5 Deutsch 2 Erdk.		3 Religion 5 Rechnen 2 Heimatk.			23
5	Bohnmann, ord. Lehrer.	—	3 Mathem. 2 Naturw. 2 Erdk.		3 Mathem. 3 Naturw. 2 Erdk.			3 Rechnen 2 Naturw.	3 Rechnen				23
6	Meißner, Hilfslehrer.	—		2 Gesang			2 Gesang						4
7	Spier, Hilfslehrer.	—				1 Isr. Religion				1 Isr. Religion			2
8	Blumberg, Oberlehrerin.	I	4 Deutsch 4 Franz. 2 Gesch.		4 Franz. 3 Turnen			2 Gesch.					19
9	Schmitt, Oberlehrerin.	III	1 kath. Rel. 4 Englisch	4 Englisch	4 Franz. 4 Englisch			2 Kath. Religion		2 Kath. Religion			21
10	Becks, ord. Lehrerin.	—											—
11	A. Schmitt, ord. Lehrerin.	X				4 Englisch		2 Singen	2 Singen			10 Deutsch 3 Rechnen 2 Turnen u. Singen	23
12	Winckler, ord. Lehrerin.	VIII						5 Franz. 2 Zeichnen	6 Franz.	8 Deutsch 2 Schreib.			23
13	van Randenborgh, ord. Lehrerin.	IX					5 Franz. 1 Schreib.				3 Religion 9 Deutsch 3 Schreib.		21
14	van Nooy, Lehrantsbewerberin.	—		4 Franz.			2 Erdk.		2 Erdk.		5 Rechnen		13
15	Beckers, Lehrantsbewerberin.	—							3 Religion 6 Deutsch			3 Religion	12
16	Budde, Zeichenlehrerin.	—	3 Turnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Turnen 2 Zeichnen	4 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Nadel- arbeit					26
17	Ersfeld, techn. Hilfslehrerin.	VII					4 Nadel- arbeit	4 Nadel- arbeit 2 Turnen 1 Schreib.	3 Zeichnen u. Schreib. 2 Nadel- arbeit 2 Turnen	2 Nadel- arbeit	2 Nadel- arbeit 2 Turnen u. Singen	2 Turnen u. Singen	26

2b. Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr 1911.

Nr.	Name	Vorstand von Klasse	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Stunden
1	Dr. Wuttge, Direktor.	II	2 Religion 1 Kunst- geschichte 1 Kurzschr.	4 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.									12
2	Kutscher, Oberlehrer.	IV			2 Religion 4 Deutsch 2 Gesch.	2 Erdk.	3 Religion 2 Gesch.						21
3	Meywald, Oberlehrer.	V		4 Mathem. 3 Naturw.		3 Mathem.	5 Deutsch 3 Rechnen 2 Naturw.		2 Naturw.				22
4	Völker, ord. Lehrer.	VI				3 Naturw.		3 Religion 5 Deutsch 2 Erdk.		3 Religion 5 Rechnen 2 Heimatk.			23
5	Bohnenmann, ord. Lehrer.	—	3 Mathem. 2 Naturw. 2 Erdk.		3 Mathem. 3 Naturw. 2 Erdk.			3 Rechnen	3 Rechnen 2 Naturw.				23
6	Meißner, Hilfslehrer.	—		2 Gesang			2 Gesang						4
7	Spier, Hilfslehrer.	—				1 Isr. Religion				1 Isr. Religion			2
8	Blumberg, Oberlehrerin.	I	4 Deutsch 4 Franz. 2 Gesch.			4 Franz. 3 Turnen		2 Gesch.					19
9	Schmitt, Oberlehrerin.	III	1 kath. Rel. 4 Englisch	4 Englisch	4 Franz. 4 Englisch			2 Kath. Religion		2 Kath. Religion			21
10	Becks, ord. Lehrerin.	—											—
11	A. Schmitt, ord. Lehrerin.	X				4 Englisch		2 Singen	2 Singen			10 Deutsch 3 Rechnen 1 Turnen u. Singen	22
12	Winckler, ord. Lehrerin.	VIII						5 Franz. 2 Zeichnen	6 Franz.	8 Deutsch 2 Schreib.			23
13	van Randenborgh, ord. Lehrerin.	IX					5 Franz. 1 Schreib.				3 Religion 9 Deutsch 3 Schreib.		21
14	van Nooy, Lehramtsbewerberin.	—		4 Franz.			2 Erdk.		2 Erdk.		5 Rechnen		13
15	Bartels, Lehramtsbewerberin.	—							3 Religion 6 Deutsch			3 Religion	12
16	Budde, Zeichenlehrerin.	—	2 Turnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen	4 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Nadel- arbeit				24
17	Ersfeld, techn. Hilfslehrerin.	VII					4 Nadel- arbeit	4 Nadel- arbeit 2 Turnen 1 Schreib.	3 Zeichnen u. Schreib. 2 Nadel- arbeit 2 Turnen	2 Nadel- arbeit	2 Nadel- arbeit 1 Turnen u. Singen	1 Turnen u. Singen	24

3. Lehrstoff des Schuljahres 1911.

Klasse I. Vorstand: Oberlehrerin Blumberg.

Evang. Religion (I u. II): 2 Std. Der Direktor. — Ausgewählte Abschnitte der Apostelgeschichte. Das 1. Hauptstück mit Wiederholung von Liedern und Sprüchen. Die heilige Schrift im allgemeinen. Übersetzungen. (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.)

Kath. Religion. Oberstufe (I, 1 Schülerin): 1 Std. Oberlehrerin SCHMITT. — Müller, Kleine Bibelkunde: Die heilige Schrift. Inspiration. Canon. Sprache. Handschriften. Übersetzungen. Echtheit der heiligen Schrift. Die Bücher der heiligen Schrift. Psalm 109, 112, 129. Evangelium Lukas. Rauschen, Kirchengeschichte: Pius IX., Leo XIII., Pius X. Irrlehren gegen den 1., 2. und 9. Glaubensartikel. Irrlehren von 716–1517. Konzil von Trient. Französische Revolution und die Kirche. Das charitative Wirken der Kirche. (Nicht ganz den Bestimmungen gemäß.)

Deutsch: 4 Std. Oberlehrerin BLUMBERG. — (Den Bestimmungen gemäß). Wallenstein I, II. Iphigenie. Privatlektüre: Goethe, Dichtung und Wahrheit. Ausgabe von Dr. Wasserzieher, Hannover (Goedel). Gedichte von Klopstock, Goethe, Schiller, Uhland, A. v. Droste-Hülshoff, F. W. Weber, C. F. Meyer, von Liliencron, Klaus Groth. Das Leben der Dichter. Gelernte Volkslieder: Durch tiefe Nacht ein Brausen geht; So sei begrüßt viel tausendmal; Wir treten zum Beten. Poetik. Schulausgaben von Velhagen & Klasing. Kippenberg, Gedichte. Grammatische Wiederholung. Fremdwort, Lehnwort, Bedeutungswandel. 2 kurze Ausarbeitungen in der Klasse. 9 Aufsätze:

1. Ist Schweigen in jedem Fall besser als Reden? 2. Zur Wahl: Was erfahren wir aus „Wallensteins Lager“ über die Person des Feldherrn? Das Verhältnis der Soldaten Wallensteins zu Bauer, Bürger und Geistlichkeit. 3. (Klassenarbeit.) Zur Wahl: Welche Umstände mußten Wallenstein zum Handeln bewegen und warum ist er noch unschlüssig? Saulus beim Auszug aus Jerusalem und beim Einzug in Damaskus. 4. Zur Wahl: Die Sonntagsruhe. Illo und Terzky (Ein Vergleich). 5. Wallensteins Schuld und Sühne. 6. (Klassenarbeit.) Warum ich meine Vaterstadt Wesel liebe. 7. Wie schützt und versorgt die Natur ihre Kinder im Winter? 8. Gudrun am Meeresstrande und Iphigenie am Meeresstrande. 9. (Klassenarbeit.) Zur Wahl: Wie erweist sich Pylades als treuer Freund des Orest? Die Seewege und Schienenwege der Erde.

Französisch: 4 Std. Oberlehrerin BLUMBERG. — Lektüre 2 Std.: 4 Lesestücke aus Kühn, La France et les Français. 5 Erzählungen von Coppée, Daudet (aus „Maitres Conteurs“ Schulbibliothek franz. und engl. Prosaschriften. Berlin, Weidmann). J. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière (Hartmanns Schulausgaben. Leipzig, Stolte). 3 Gedichte wurden gelernt. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. — Grammatik 2 Std.: Lehrbuch von Kühn-Diehl. Stellung des Attributs, Adjektivs, Adverb und Komparation. Die Pronomina. Die Präpositionen. Übungen aus Kapitel 16–21. (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.) Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 7 Übersetzungen, 7 meist unvorbereitete Diktate und folgende freie Arbeiten:

Les préparatifs du jeune poète pour sa première soirée. Les mésaventures du myope (Aus Premier Halit von Daudet). Louis XVI. et sa famille pendant la Terreur. Comment André Chénier fut-il amené à composer „La jeune Captive?“ Comment le petit Stenne se laissa-t-il séduire à faire l'espionnage? Quelles furent les conséquences de l'espionnage du petit Stenne? (Aus L'Enfant Espion von Daudet). Une visite au couvent d'Aspel près de Rees. Le dernier refuge du colonel Lantz et de son jeune ami. (Aus Coppée: Mort ou victorieux.) La Fête du 8. Octobre à Wesel. „L'Arche“ près de Wesel. Comment Jean Vignol devint-il romancier populaire? (Aus Coppée: L'Adoption). Analyse du I. acte de Mlle. de la Seiglière. Les plaisirs d'hiver. Lettre à une amie: Mon avenir. — Ferner 4 Ausarbeitungen in der Klasse.

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin SCHMITT. — (Den Bestimmungen gemäß.) Lektüre 3 Std.: Helen Keller, Story of my life (Velhagen & Klasing). The prisoner of Chillon, Childe Harold's Pilgrimage. Auszüge aus Canto I, III nach Selektions from Byron (Flemming). England under the Stuarts 1603—1714. Norman life in England aus Chambers' English History (Berlin, Gaertner). Macbeth, The Marchant of Venise aus Lamb's Tales from Shakespeare (Velhagen & Klasing). Popular Writers (Flemming) als Privatlektüre. 4 Gedichte. Lives of Byron, Shakespeare, Tennyson. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über die Geographie von England. Grammatik 1 Std.: Lehrbuch von Plate-Kares. § 49—65 mit Wiederholung der Syntax des Verbs. Übungen aus § 49—65. 32 schriftliche Arbeiten, darunter 4 Diktate, 9 Übersetzungen und 19 freie Arbeiten, darunter 4 Ausarbeitungen:

1. 8th of May at Wesel. 2. A portrait of Lord Byron, from a picture. 3. Liverpool Docks. 4. How to make toast. Freie Arbeiten: Letter to a friend. Holydays at the sea side. Pet animals, Good manners. The Castle of Chillon. As lucky as Cecil Rhodes. A letter of farewell. Keep a clean hearth and a clear fire for me. The end of a ball (Eve of Waterloo). Stratford-on-Avon, from a picture London. Helen Keller surprised by a thunderstorm. Situation of the British Isles. Some Capes of Great Britain. Different feelings of three persons at leaving home (Byron, My native land).

Geschichte: 2 Std. Oberlehrerin BLUMBERG. — (Christensen, IV. Teil.) Geschichte der neuesten Zeit von der französischen Revolution bis zur Gegenwart. Quellenlektüre: E. M. Arndt, Meine Wanderungen und Wandlungen mit dem Reichsfreiherrn vom Stein (Diesterwegs deutsche Schulausgaben). 5 kurze schriftliche Ausarbeitungen. 2 Wiederholungsarbeiten (Zahlen). (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.)

Erdkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Fischer-Geistbeck, Erdkunde, VI. Teil.) Mathematische Geographie. Deutschland. Handelsgeographie. Verkehrsgeographie. 3 Ausarbeitungen wurden angefertigt. (Nicht den Bestimmungen gemäß.)

Mathematik: 3 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Müller-Mahlert, Mathematisches Lehr- und Übungsbuch, 2 Teile.) I. Algebra: Bruchrechnung. Textgleichungen zur Bruchrechnung. Proportionslehre und Anwendungen dazu. Graphische Darstellung der Funktion I. Grades mit mehreren Unbekannten. Auflösung von Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten und Anwendungen dazu. Quadratwurzel. Irrationale Zahlen. Graphische Darstellung der Funktion II. Grades. Auflösung angesetztter quadratischer Gleichungen mit einer Unbekannten. Textgleichungen. II. Geometrie: Kreiskonstruktionen. Das ein- und umgeschriebene Dreieck und Viereck. Lage zweier Kreise gegeneinander. Gemeinschaftliche Tangenten. Inhalt gradliniger Figuren. Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. Pythagoräischer Lehrsatz und Aufgaben dazu. Kreisberechnung. Inhalt und Oberfläche einfacher Körper. (Algebra den Bestimmungen für II und I gemäß. Geometrie nicht den Bestimmungen gemäß.)

Naturwissenschaften: 2 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Baenitz, Leitfaden für den Unterricht in der Physik.) Physik: Licht. Elektrizität. Chemie: Kohlenstoff, Phosphor, Schwefel, Schwefelsäure, Salze der Schwefelsäure, Natrium, Kalium, Chemische Formeln, Salzsäure, Chlor. Verbindungsgewichte. Chemische Gesetze. Atom, Moleküle, Wertigkeit. Stöchiometrische Aufgaben. Salpeter, Salpetersäure, Schießpulver. 4 Ausarbeitungen wurden angefertigt. (Nicht den Bestimmungen gemäß.)

Klasse II. Vorstand: Der Direktor.

Evang. Religion (verbunden mit I): Stoff s. bei I.

Deutsch: 4 Std. Der Direktor. — (Den Bestimmungen gemäß.) Epen und Dramen: 2 Std. Im Sommer: Hermann und Dorothea. Im Winter: Jungfrau von Orleans, Maria Stuart (Ausgaben von Velhagen & Klasing). Gedichte: 1 Std. Außer freiwilligen Leistungen wurden Gedichte von Herder, Goethe, Schiller, Arndt, Körner, Schenkendorf gemeinsam gelernt, zugehörige Gedichte

gelesen. Lebensbilder dieser Dichter wurden unter Benutzung von Lesestücken eingepägt. Das Wichtigste aus der Poetik. Einprägung von 4 Volksliedern. Aufsatz, Grammatik, Prosalektüre 1 Std.: Neben kleineren Ausarbeitungen im Anschluß an Gelesenes wurden 9 Aufsätze gefertigt, darunter 3 in der Klasse. Bei der Besprechung gelegentliche grammatische Erörterungen. Näheres über Bindewort und Satzbau, Fremdwort, Wortbildung. Nach häuslicher Vorbereitung wurden in jedem Drittel 3—4 Lesestücke erzählenden, literarischen, geschichtlichen, erdkundlichen Inhalts besprochen. (Gedichte und Lesestücke nach Porger-Lemp, VIII. Teil.)

Französisch: 4 Std. Lehramtsbewerberin VAN NOOY. — Lektüre 2 Std.: Ausgewählte Stücke aus Kühn, *La France et les Français*. Außerdem 2 Erzählungen aus *Lettres de mon Moulin* von Daudet (Velhagen & Klasing, B). Gedichte: Victor Hugo: *C'est le seigneur*; *Lorsque l'enfant paraît*; Theuriet: *La Bergeronnette*; Catalan: *L'enfant de la montagne*. Außerdem 2 Lieder zum Singen. Grammatik 2 Std. (Lehrbuch von Kühn-Diehl): Infinitiv. Participien. Artikel und Substantiv. Adjektiv. Adverb und Komparation. Pronomen. Präpositionen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Vorgänge aus dem Leben. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, darunter 8 Übersetzungen, 6 Diktate und 13 freie Arbeiten. (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.)

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin SCHMITT. — (Den Bestimmungen gemäß.) Lektüre 2 Std.: *Tip Cat* (Velhagen & Klasing). Tennyson, *Enoch Arden* (Velhagen & Klasing). *Bube, Stories from English History* (Freytag). 5 Gedichte. Grammatik 2 Std.: Lehrbuch von Plate-Kares, § 1—45. Syntax. Nachträge zur Formenlehre. Verb. Substantiv. Adjektiv. Zur Einübung die entsprechenden deutschen Übungsstücke. Sprechübungen bei der Lektüre und nach dem Lehrbuch über Schularbeit, Gewerbe, Handarbeit und Menschenrassen. 33 schriftliche Arbeiten, darunter 14 Übersetzungen.

Geschichte: 2 Std. Der Direktor. — (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.) Vom Beginn der Neuzeit bis zur französischen Revolution. Monatliche Wiederholungsarbeiten oder kurze Ausarbeitungen. (Christensen, Lehrbuch der Geschichte. Ausgabe B, 3. Heft.)

Erdkunde: 2 Std. Der Direktor. — (Den Bestimmungen gemäß.) Deutschland. Zusammenfassende Darstellung der mathematischen Erdkunde. Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. Grundzüge der Handelsgeographie und Verkehrswege. Bei dem überreichen Stoff war die Zeit für Kartenskizzen und Ausarbeitungen sehr knapp. (Fischer-Geistbeck, VI. Teil.)

Mathematik: 3 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Lehrbuch von Müller-Mahlert.) Algebra: Division. Bruchrechnung mit alg. Zahlen. Proportionslehre. Graphische Darstellung einer Funktion 1. Grades. Gleichungen 1. Grades mit mehreren Unbekannten (M = M I. Kapitel 4—6 unter Auswahl). (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.) Geometrie: Kreislehre. Inhalt des Rechtecks, Quadrats, Parallelogramms, der Dreiecke und Vielecke. Satz des Pythagoras und Aufgaben (M = M II. Kapitel 5 u. 6). 14 schriftliche Arbeiten. (Den Bestimmungen gemäß.)

Naturwissenschaften: 3 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Den Bestimmungen gemäß.) Chemie: Organische Verbindungen in der Küche, im Keller, in der Waschküche. Die Kleidung. Physik: (Lehrbuch von Baenitz.) Reibungselektrizität. Lehre vom Licht und vom Schall. Beschr. Naturkunde: (Smalian-Bernau, V. Teil.) Der innere Bau der Pflanzen und Lebensvorgänge. Bau und Lebensverrichtungen des Menschenkörpers.

Klasse III. Vorstand: Oberlehrerin Schmitt.

Evang. Religion (III u. IV): Stoff s. b. IV.

Deutsch: 4 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Kippenberg, IV. Teil. Hessel, Grammatik.) Lesen, Erklären und Wiedergabe von 10 Stücken aus dem Lesebuche (Geschichte der deutschen Dichtung und Kunst 3, Geschichte 5, Naturkunde 1, Erzählungen 1). Die *Odyssee* (Ausgabe von Hubatsch). Schiller, „*Wilhelm Tell*“, „*Jungfrau von Orleans*“ (Velhagen & Klasing). 15 Gedichte und Volkslieder. Kurze Lebensbeschreibung der Dichter. 9 Aufsätze. (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.)

Französisch: 4 Std. Oberlehrerin SCHMITT. — Ausgewählte Stücke aus Kühn, La France et les Français. 3 Gedichte: Lafontaine, La laitière et le pot au lait; Lemoine, Le soleil de ma Bretagne; Une harangue. Grammatik 2 Std.: Lehrbuch von Kühn-Diehl, Kapitel 1—9. Unregelmäßige Verben. Gebrauch von en und y. Verben auf oir. Ländernamen. Pronomina. Wortstellung. Arten der Verben. Gebrauch von avoir und être. Die Tempora des Indicativs. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und über Familie, Post, Tageslauf. 32 schriftliche Arbeiten, darunter 9 Übersetzungen. (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.)

Englisch: 4 Std. Oberlehrerin SCHMITT. — (Den Bestimmungen gemäß). Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, I. Teil. Grammatik, Text 22—54. Die modalen Hilfsverben. Grund- und Ordnungszahlen. Possessivpronomen. Unbestimmte Fürwörter. Umstellung der Präposition. Grammatisches Geschlecht der Substantive. Unterschied von every und each. Die unregelmäßigen Verben. Lektüre: 27 erzählende und geschichtliche Lesestücke aus den Texten 22—56. Sprechübungen: Ships, Harbour, My native town, Shops, Climate, sowie im Anschluß an die Lektüre. 3 Gedichte, darunter 1 Lied. 32 schriftliche Arbeiten, darunter 17 Übersetzungen.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Nicht den Bestimmungen gemäß.) (Christensen, III. Teil.) Das Zeitalter der Reformation und Gegenreformation. Der 30jährige Krieg und das Zeitalter Ludwigs XIV. Brandenburgisch-Preußische Geschichte bis zum Tode Friedrichs des Großen. 5 Wiederholungsarbeiten, 3 Ausarbeitungen. Wiederholungen der alten Geschichte unmöglich.

Erdkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Den Bestimmungen gemäß.) Fischer-Geistbeck, Erdkunde, V. Teil.) Europa ohne Deutschland. Die koloniale Stellung der europäischen Mächte. Kartenskizzen. 3 Ausarbeitungen.

Mathematik: 3 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Den Bestimmungen von IV und III gemäß.) (Müller-Mahlert, Mathematisches Lehr- und Übungsbuch, I. u. II. Teil.) Arithmetik und Algebra: Die Grundrechnungsarten Addition, Subtraktion, Multiplikation. Mehrgliedrige Ausdrücke. Klammerausdrücke. Addition und Subtraktion von Summen und Differenzen. Negative Zahl. Bestimmungsgleichung. Angesetzte Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Textgleichungen. Multiplikation algebraischer Summen. Division. Bruchrechnung mit algebraischen Zahlen. Geometrie: Grundbegriffe. Lehre von den Winkeln. Kongruenz der Dreiecke, Viereck, Parallelogramm, Trapez.

Naturwissenschaften: 3 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Smalian-Bernau, V. Teil. Kleiber-Siepert, Physik und Chemie, I. Teil.) Botanik: Natürliches System der Pflanzen. Allgemeine Gestaltlehre. Geschichte der Pflanzenwelt. Zoologie: System der Tiere. Bau- und Hauptverrichtungen des Tierkörpers. Physik: Mechanik. Größe und Gewicht der Körper. Bewegung und Ruhe. Bewegungsformen. Zusammensetzung von Bewegungen. Zusammensetzung und Zerlegung von Kräften. Einfache Maschinen. Lehre von der Wärme. Chemie: Luft, Wasser, Kochsalz, Salzsäure, Chlor, Natrium, Schwefel, Schwefelsäure, Phosphor, Kohlenstoff, Verbrennung, Leuchtgas, Petroleum. 3 Ausarbeitungen.

Klasse IV. Vorstand: Oberlehrer Kutscher.

Evang. Religion (verb. mit III): 2 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Schäfer-Krebs, C. II. Teil.) Geschichte und Lehrtätigkeit Jesu im Anschluß an die synoptischen Evangelien. Der zweite Artikel des zweiten Hauptstückes mit Sprüchen. 3 Kirchenlieder. Die Ordnung des Gottesdienstes.

Deutsch: 4 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Porger-Lemp, VI. Teil. Hessel, Grammatik.) Lesen, Erklären und Wiedergabe von Stücken aus dem Lesebuche (Germanische Göttersage 2, Geschichte der deutschen Dichtung 5, Geschichte 4, Erdkunde 4,

Naturkunde 1, Erzählungen 2). Nibelungenlied und Gudrun (Ausgabe Legerlotz). Der arme Heinrich. Parzival (Lesebuch). 15 Gedichte und Volkslieder. Kurze Lebensbeschreibung der Dichter. 9 Aufsätze. Grammatik: Wortbildungslehre, Satzlehre, Satzzeichenlehre.

Französisch: 4 Std. Oberlehrerin BLUMBERG. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Kühn-Diehl, Französisches Elementarbuch.) Lektüre 2 Std: 21 Stücke durchgearbeitet. 3 Gedichte gelernt, darunter ein Lied. Sprechübungen am Lesestoff. Grammatik 2 Std.: § 28—34. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. § 20—22 Passiv, Partizip. § 37 Adverb. § 39—44 Pronomina. Die Übungen der Kapitel 31—43. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, darunter 10 Übersetzungen.

Englisch: 4 Std. Ordentl. Lehrerin SCHMITT. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Lehrbuch Plate-Kares, I. Teil.) In einem vorbereitenden fünfwöchigen Kursus wurden die englischen Laute eingeübt, darauf die Texte 8, 9, 10, 11, 12, 13 ABD, 15, 17, 18, 19, 21 mit den entsprechenden deutschen Übungsstücken durchgenommen. Grammatik §§ 8—21: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Adverb, Verb (Aktiv, Hilfsverben, Passiv, Partizip, periphrastische Konjugation, Gerundium); Personal-, Frage- und Relativpronomen. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Sprechübungen im Anschluß an die durchgearbeiteten Stücke. 3 Gedichte und 2 Lieder wurden gelernt. Von Pfingsten an wöchentlich eine Klassenarbeit ins Reinheft: 15 Diktate, 6 Übersetzungen, 4 freie Arbeiten, 5 grammatische Übungsarbeiten.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Christensen, II. Teil.) Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters mit Hervorhebung der kulturgeschichtlichen Momente. Einzelherrschaften und die mächtigsten außerdeutschen Länder. 5 Wiederholungsarbeiten und 3 Ausarbeitungen.

Erdkunde: 2 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Noch nicht den Bestimmungen gemäß.) (Fischer-Geistbeck, IV. Teil.) Länderkunde von Amerika, Australien, Asien. Wiederholung der Länderkunde von Afrika. Kartenskizzen und Wiederholungen. 6 Wiederholungsarbeiten. 2 Ausarbeitungen.

Mathematik: 3 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Lehrbuch von Müller-Mahlert.) Algebra: Addition, Subtraktion und Multiplikation positiver und negativer Zahlen. Einfache Gleichungen 1. Grades. Multiplikation algebraischer Summen (Kap. 1 u. 2). Geometrie: Übungen mit Lineal, Winkelmesser und Zirkel. Lehre von den Winkeln. Die wichtigsten Eigenschaften des Dreiecks. Kongruenzsätze. Beweismittel (Kap. 1—3, § 18). 14 schriftliche Arbeiten.

Naturwissenschaften: 3 Std. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Smalian, Unterrichtswerk, IV. Teil.) Pflanzenkunde: Nadelhölzer, Kryptogamen, Kulturpflanzen. Bau- und Leben der Pflanze. Tierkunde: Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Darmlose, Urtiere. Mineralogie: Kochsalz, Kalisalze, Flußspat, Kalk, Gips. Härteskala. Granit, Quarz, Glas, Feldspat und Ton, Porphy, Basalt, Tonhaltige Edelsteine, Diamant, Graphit, Kohlen, Kristallsysteme. 6 Wiederholungsarbeiten. 3 Ausarbeitungen.

Klasse V. Vorstand: Oberlehrer Meywald.

Evang. Religion: 3 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Schäfer-Krebs, C. II. Teil.) Geschichte des Volkes Israel von Moses bis Jesus. Lesen und Erklären von Abschnitten aus dem Alten Testament. 3 Psalmen. 3 Kirchenlieder. Der erste Artikel des zweiten Hauptstücks mit Sprüchen. Das Kirchenjahr.

Kath. Religion: 2 Std. (V, VI u. VII, 6 Kinder). Oberlehrerin SCHMITT. — Das 3. Hauptstück bis zur letzten Ölung nach dem großen Katechismus. 3 Lieder und 2 Lebensbilder. Die Sonntags- und Festtags-Evangelien. Den aus Klasse VII u. VI bekannten Geschichten sind etwa 40 Geschichten des Alten und Neuen Testaments hinzugefügt worden.

Deutsch: 5 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Kippenberg, III. Teil.) 4 Lesestücke aus dem religiös-sittlichen Leben, 2 Märchen, 3 Sagen, 4 Lesestücke aus der Geschichte, 3 aus dem Gebiete der Natur und 3 aus Heimat und Ferne. 10 Gedichte wurden gelernt. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Schreibweise von Fremdwörtern. 14 Diktate, 8 Aufsätze.

Französisch: 5 Std. Ordentl. Lehrerin VAN RANDENBORGH. — (Den Bestimmungen gemäß.) 20 Lesestücke aus Kühn-Diehl, Elementarbuch Nr. 60—103. Grammatik: Fürwort. Gebrauch von en und y. Reflexives Verb. Teilungsartikel. Adjektiv. Zahlwort. Orthographische Veränderungen der Verben auf er. Artikel und Substantiv. Grammatische Übungen Kap. 18—30. 4 Gedichte, mehrere Prosastücke und Zwiegespräche wurden gelernt. Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke des Buches, an das tägliche Leben und an die Hölzel'schen Bilder von den Jahreszeiten. Jede Woche eine schriftliche Haus- und Klassenarbeit (Übersetzungen, Diktate, freiere Übungen).

Geschichte: 2 Std. Oberlehrer KUTSCHER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Christensen, I. Teil.) Die Hauptereignisse aus der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis zum Tode des Augustus. Die Blütezeit des römischen Reiches unter den großen Kaisern und der Sieg des Christentums in der untergehenden alten Welt. 6 Wiederholungsarbeiten. 3 Ausarbeitungen.

Erdkunde: 2 Std. Lehramtsbewerberin VAN NOOY. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Fischer-Geistbeck, III. Teil. Lange, Volksschulatlas.) Fortsetzung der Länderkunde Europas: Nord-, Ost- und Südeuropa. Asien. Zusammenfassung der gewonnenen allgemeinen Anschauungen. Wiederholung von Deutschland. Einfache Skizzen in Heften. 3 kurze Ausarbeitungen.

Rechnen: 3 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Hecht, Rechenbuch 6. Heft.) Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Dreisätze. Zins-, Rabatt- und allgemeine Prozentrechnung. Flächen- und Körperberechnungen. Wiederholungen mit allgemeinen Zahlen. 14 schriftliche Arbeiten.

Naturwissenschaften: 2 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Lehrbuch von Smalian-Bernau, III. Teil.) Im Sommer: Vergleichende Betrachtung von Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau. Einheimische Getreidepflanzen. Im Winter: Bau und Leben der Insekten, Spinnen und Krebse.

Klasse VI. Vorstand: Ordentl. Lehrer Völker.

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) 32 biblische Geschichten des Neuen Testaments nach dem Lehrbuch von Schäfer-Krebs. Das Vaterunser mit Erklärung. Sprüche und einzelne Liederverse. 4 Kirchenlieder.

Kath. Religion (verb. mit V u. VII): Stoff s. bei V.

Deutsch: 5 Std. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Porger-Lemp, IV. Teil.) 16 Lesestücke. 12 Gedichte gelernt, 7 gelesen. 6 Volkslieder. Reim, Vers, Strophenbau der Gedichte und biographische Notizen aus dem Leben einiger Dichter. Wortlehre wiederholt und erweitert. Einfach erweiterter Satz. Besprechung einiger Bilder. 17 Aufsätze. 17 Diktate.

Französisch: 5 Std. Ordentl. Lehrerin WINCKLER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Kühn-Diehl, französisches Elementarbuch.) 20 Lesestücke, teils Prosaerzählungen, teils Gedichte wurden behandelt. Von den Gedichten wurden 5 gelernt bzw. gesungen. Sprechübungen fanden im Anschluß an Lesestücke statt. Außerdem wurde l'automne nach dem Bild von Hölzel, sowie der Geburtstag des Kaisers besprochen. Serien wurden gebildet nach dem Muster von „Paul fait une addition“ aus Kühn-Diehl. In der Grammatik wurde geübt: Deklination der Substantiva. Teilungsartikel. Unbetonte Personalpronomen. Gebrauch von en und y. Avoir und être, einfache und zusammengesetzte Formen. Aktiv und Passiv der Verben auf er, ir und re. Übungen Kap. 10—19. 37 schriftliche Arbeiten ins Reinheft, teils Haus-, teils Klassenarbeiten. Diktate, Umformungen, Nacherzählungen und ähnliche leichtere, freie Arbeiten.

Geschichte: 2 Std. Oberlehrerin BLUMBERG. — (Den Bestimmungen gemäß.) Lebensbilder aus allen Teilen der Weltgeschichte, besonders aus der deutschen Geschichte. (Kein Lehrbuch.) Cyrus. Krösus und Solon. Miltiades und Themistokles. Hannibal und Scipio. Karl der Große. Otto der Große. Heinrich IV. Friedrich Rotbart. Columbus. Wallenstein und Gustav Adolf. Friedrich der Große. General Seydlitz. Bismarck.

Erdkunde: 2 Std. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Fischer-Geistbeck, II. Teil.) Erdkundliche Grundwerte und -begriffe. Europa im Überblick. Deutschland, Niederlande, Belgien und Luxemburg, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England. Skizzen an der Wandtafel. 9 Wiederholungsarbeiten.

Rechnen: 3 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Hecht, Rechenbuch, 4. Heft.) Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Die deutschen Längen- und Flächenmaße, Gewichte und Münzen (Rechnen mit benannten dezimalen Zahlen). Die gemeinen Brüche. Der einfache Dreisatz. Zeitrechnung.

Naturwissenschaften: 2 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Smalian-Bernau, Lehrbuch, II. Teil.) Pflanzenkunde: Schneeglöckchen, Veilchen, Schlüsselblume, Birnbaum, Hahnenfuß, Walderdbeere, Linde, Taubnessel, Kartoffel, Leinkraut, Gartenerbse, Möhre. Grundzüge des menschlichen Körperbaues. Tierkunde: Säugetiere: Affen, Raubtiere, Fischsäugetiere, Unpaarzeher, Paarzeher, Rüsseltiere, Nagetiere, Insektenfresser, Flattertiere. Vögel: Tauben, Hühnervogel, Singvogel, Seglerartige, Spechte, Kuckuck, Papageien, Tagraubvogel, Nachtraubvogel, Watvogel, Sumpfvogel, Siebschnäbler, Ruderfüßer, Möven, Taucher, Strauße. Kriechtiere: Eidechsen, Schlangen, Schildkröten, Krokodile. Lurche. Fische: Karpfen, Barsch, Hering, Hai.

Klasse VII. Vorstand: Technische Hilfslehrerin Ersfeld (i. V.).

Evang. Religion: 3 Std. Lehramtsbewerberin BARTELS. — (Den Bestimmungen gemäß.) 3 Geschichten des Alten Testaments bis zum Untergange des Reiches Juda nach Schaefer-Krebs, C. I. Teil, nebst dazu passenden Bibelsprüchen. Das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Erlernung von 4 Kirchenliedern.

Kath. Religion (verb. mit V u. VI): Stoff s. bei V.

Deutsch: 5 Std. Lehramtsbewerberinnen BECKERS und BARTELS. (Den Bestimmungen gemäß.) (Kippenberg, II. Teil. Hessel, Grammatik.) 22 Lesestücke: 5 aus dem religiös-sittlichen Leben, 7 Märchen, 2 aus der griechischen und römischen, 2 aus der deutschen Sage, 2 aus der Geschichte, 4 aus Natur und Naturfreude. 15 Gedichte gelernt. Belehrung über Reim, Vers und Strophe. Bemerkenswertes aus dem Leben der Dichter im Anschluß an die behandelten Gedichte. Alle 14 Tage eine Niederschrift in der Klasse, alle 14 Tage ein Diktat. Grammatik: Deklination, Komparation, Konjugation, der einfache erweiterte Satz (Objekt und adverbiale Bestimmung).

Französisch: 6 Std. Ordentl. Lehrerin WINCKLER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Elementarbuch von Kühn-Diehl.) In den ersten 4—5 Wochen Lautierkursus unter Zuhilfenahme elementarer Ergebnisse der Phonetik. Sprechübungen über die Klasse, die Schule, die Familie, sowie im Anschluß an behandelte Lesestücke. Aus Kühn-Diehl wurden 21 Lesestücke behandelt. Leichte Prosaerzählungen, Gedichte, Reime, Kinderspiele, auch Umformung in Zwiegespräche. Leichte Lieder wurden gesungen. In der Grammatik wurde geübt: Artikel, Singular und Plural des Substantivs. Das Adjektiv. Männliche und weibliche Form. Präsens und Imperfektum von avoir und être sowie der Verben auf er. Fragende und verneinte Form des Verbs. Grund- und Ordnungszahlen. Demonstrativ und Possessiv. Einiges aus der Satzlehre. Dazu Übungen aus Kühn-Diehl, Kap. 1—9 einschließlich. Übungen im Rechtschreiben unter Benutzung der Wandtafel. 30 schriftliche Klassenarbeiten, Diktate, Beantwortung leichter Fragen.

Geschichte: 1 Std. Lehramtsbewerberinnen BECKERS und BARTELS. — (Den Bestimmungen gemäß.) 6 Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums: Prometheus; Die Hochzeit des Peleus und der Thetis; Achilles; Trojas Fall; Die Irrfahrten und die Heimkehr des Odysseus; Die Gründung Roms. 3 aus der deutschen Sage: Der starke Hermel; Der Hirschgulden; Der Binger Mäuseturm. 9 Lebensbilder aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte: Der große Kurfürst und der Bauernstand; Kaltblütigkeit Friedrichs des Großen; Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise; Der alte Timm; König Wilhelm und die „Mutter Friedrich“; Die Rose von Gorze; Kaiser Friedrich und die deutsche Jugend; Kaiser Friedrichs erste Ausfahrt; Kaiser Wilhelm II. und Kaiserin Auguste Viktoria.

Erdkunde: 2 Std. Lehramtsbewerberin VAN NOOY. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Lehrbuch von Fischer-Geistbeck, I. Teil. Lange, Volksschulatlas.) Erweiterung der Heimatkunde zum Kreise Rees, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, Deutschland und Europa. Übersicht über die Erdteile. Einfache Skizzen an der Wandtafel.

Rechnen: 3 Std. Ordentl. Lehrer BOHNEMANN. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Hecht, 4. Heft.) Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Die deutschen Längen- und Flächenmaße, Gewichte und Münzen. Rechnen mit dezimalen Zahlen. Zehntel, Hundertstel, Tausendstel in den 4 Grundrechnungsarten. Stück- und Zeitmaße. Dreisatzaufgaben.

Naturwissenschaften: 2 Std. Oberlehrer MEYWALD. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Lehrbuch von Smalian-Bernau, I. Teil.) Im Sommerhalbjahr: 14 Pflanzen: Sumpfdotterblume, Scharbockskraut, Buschwindröschen, Gartentulpe, Kirschbaum, Apfelbaum, Wiesenschaumkraut, Heckenrose, Klatschmohn, Wasserrose, Winde, Nelke, Glockenblume. Im Winterhalbjahr: 12 Säugetiere: Katze, Wildkatze, Fuchs, Wolf und Hund, Rind, Hirsch und Reh, Pferd und Esel, Schwein, Eichhörnchen, Hase. 7 Vögel: Taube, Haushuhn, Schleiereule, Saatkrähe, Sperling, Storch, Ente und Gans.

Klasse VIII. Vorstand: Ordentl. Lehrerin Windkler.

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) Auswahl von 15 biblischen Geschichten des Alten und 15 Geschichten des Neuen Testaments mit passenden Liederversen und Bibelsprüchen. Erlernung von 3 Kirchenliedern, der 10 Gebote, des Vaterunsers ohne Luthers Auslegung.

Kath. Religion (Unterstufe VIII—X, 13 Kinder): 2 Std. Oberlehrerin SCHMITT. — Nach der kleinen biblischen Geschichte das Alte Testament bis Moses und das Neue bis zum Leiden unseres Herrn. Gebete und Lehrstücke aus dem kleinen Katechismus. Das 1., 2. und 3. Hauptstück. 3 Lieder. Für Klasse IX und besonders für Klasse X wurde der Lehrstoff entsprechend gekürzt. Klasse VIII erhielt Beichtunterricht in gesonderten Stunden.

Deutsch: 8 Std. Ordentl. Lehrerin WINCKLER. — (Den Bestimmungen gemäß.) Aus dem Lesebuch von Porger-Lemp, II. Teil wurden 22 Prosaerzählungen gelesen und behandelt. Außerdem wurden die Märchen: Schneewittchen, Tischlein deck' dich und Hans im Glück gelesen und unter Anlehnung an gleichnamige Märchenbilder besprochen. 18 Gedichte wurden gelernt und zum Teil gesungen, außerdem 6 Volkslieder. Die früher gegebenen grammatischen Belehrungen wurden zusammengefaßt. Deklination der Substantive. Konjugation der Verben im Aktiv und Passiv. Das Personal- und Possessivpronomen. Der einfache Satz. Der einfach erweiterte Satz. Deutsche und lateinische Benennung. Pflege der mündlichen Ausdrucksweise durch Erzählungen von kindlichen Erlebnissen und im Anschluß an den behandelten Lehrstoff. 9 freie Niederschriften und 36 Diktate.

Erdkunde: 2 St. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) Das Klassenzimmer. Das Schulhaus. Der Hof. Zeichnung der Grundrisse. Tages- und Jahreszeiten. Gestirne. Himmelsgegenden. Gewerbe. Die Stadt Wesel: Lage; Die Festungsstadt mit Hauptplätzen und

-straßen; Öffentliche Gebäude und Denkmäler; Die Neustadt; Behörde; Hauptberufe. Umgebung von Wesel. Ausflüge: Bärenschleuse, Eder und Tannenhäuschen, Diersfordt a) Landstraße, b) Dammweg, c) Eisenbahn, Hamminkeln, Drevenack, Peddenberg und Lühlerheim, Brünen, Friedrichsfeld, Büderich, Xanten, Alpen, Labbeck.

Rechnen: 3 Std., für Knaben 5 Std. Ordentl. Lehrer VÖLKER. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Hecht, Rechenbuch, 3. Heft.) Zahlenkreis von 1—1000. Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Einführung in Schreibweise und Anwendung des gemeinen Bruchs. Zahlenkreis von 1—1000000. Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.

Klasse IX. Vorstand: Ordentl. Lehrerin van Randenborgh.

Evang. Religion: 3 Std. Ordentl. Lehrerin VAN RANDENBORGH. — (Den Bestimmungen gemäß.) 11 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament, welche dem Anschauungskreise der Kinder entsprechen, wurden in leicht verständlicher Darstellung behandelt und eingepreßt; dazu passende Bibelsprüche, Gebote, Liederverse und Gebete. Wiederholung des Pensums der Klasse X.

Kath. Religion: 2 Std. Stoff s. bei Klasse VIII.

Deutsch: 9 Std. Ordentl. Lehrerin VAN RANDENBORGH. — (Den Bestimmungen gemäß.) Der in Klasse X begonnene Werkunterricht (Wetekamp'sche Lehrweise) wurde fortgesetzt. Märchen, Erzählungen und Gedichte in lateinischer und deutscher Druckschrift aus dem Lesebuche von Porger-Lemp, I. Teil wurden gelesen, kurze Prosastücke und 20 Gedichte und Lieder auswendig gelernt. Übungen im Nacherzählen. Legen von Wörtern und Sätzen nach Diktat zur Einübung der Rechtschreibung und Grammatik (Setzerkasten). Formen mit Plastilin. Malen mit Buntstift. Rechtschreibung: Einfachste Grundzüge. Große Buchstaben. Silbentrennung. s und z, b und p, d und t, g und k, g und ch. Dehnung. Schärfung. Grammatik: Das Dingwort. Das Eigenschaftswort. Das Tätigkeitswort. Übungen im Gebrauch der häufigsten Verhältniswörter. Deklination der Dingwörter. Satzgegenstand, Satzaussage. Wöchentlich ein Diktat.

Rechnen: 3 Std., für Knaben 5 Std. Lehramtsbewerberin VAN NOOY. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Hecht, Rechenbuch, 2. Heft.) Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenkreis von 1—100. Einführung in den Zahlenkreis von 1—1000.

Klasse X. Vorstand: Ordentliche Lehrerin Schmitt.

Evang. Religion: 3 Std. Lehramtsbewerberinnen BECKERS und BARTELS. — (Den Bestimmungen gemäß.) Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments, welche dem Anschauungskreise der Kinder entsprechen und die Grundlage für die folgenden Stufen bilden, dazu passende Bibelsprüche und Gebote; einzelne Liederstrophen und Gebete werden durch Vor- und Nachsprechen eingepreßt.

Kath. Religion: 2 Std. Stoff s. bei Klasse VIII.

Deutsch: 10 Std. Ordentl. Lehrerin SCHMITT. — (Den Bestimmungen gemäß.) Erlernen des Lesens und Schreibens nach Wetekamps Anleitung. Vorbereitende Übungen: Formen eines entsprechenden Gegenstandes aus Plastilin. Malen. Malen der einzelnen Buchstaben in großer lateinischer Druckschrift. Lesen und Legen von Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach Diktat. Benutzung von Buchstabentäfelchen zur Einübung der Rechtschreibung und Grammatik. Leichte Lieder wurden nach Gehör gesungen. Von Dezember an Benutzung der Fibel von Wichmann-Lampe, II. Teil. Lesen der lateinischen und später auch der deutschen Druckschrift. Einüben der lateinischen Schrift.

Rechnen: 3 Std. Ordentl. Lehrerin SCHMITT. — (Den Bestimmungen gemäß.) (Hecht, Rechenbuch, 1. Heft.) Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten Zahlen im Zahlenkreise von 1—20. Einführung in den Zahlenkreis von 20—100.

Israelitische Religion.

Ober- und Mittelstufe (4 Kinder): 1 Std. Hilfslehrer SPIER. — (Lehrbücher: Sondheimer, Bibl. Geschichte. Herxheimer, Katechismus. Rödelheimer, Gebetbuch.) O. Bibel: Von der Teilung des Reiches bis zum Untergang des Reiches Juda. M. Bibel: Die Bücher Josua und Richter. O. u. M. zus.: Rut, Ester, die Makkabäer und Hiob. O. u. M. zus. Katechismus: Die 10 Gebote. Einteilung der hl. Schrift. Fest- und Fasttage. Einzelne Bibelsprüche und Psalmen. O. u. M. zus. Gebetübersetzung: Morgengebete. Tischgebete. Festgebete.

Unterstufe (2 Kinder): 1 Std. Hilfslehrer SPIER. — (Lehrbücher: Sondheimer, Bibl. Geschichte. Klein, Lesebibel.) Bibel: Die ersten 15 bibl. Geschichten des 1. B. M. Katechismus: 5 der 10 Gebote. Kleine Gebete und Bibelsprüche. Von den Festen.

Technischer Unterricht.

Gemäß den Bestimmungen.

a) **Schreiben.** Die IX. Klasse erhielt 3, die VIII. Klasse 2, die V.—VII. Klasse 1 Std. Die auswärtigen Kinder waren nachmittags befreit. Den Unterricht erteilten die Lehrerinnen WINCKLER, VAN RANDENBORGH, ERSFELD.

b) **Zeichnen.** Der neue Zeichensaal ist seit Januar in Benutzung. Durch Nordlicht und größere Geräumigkeit hat er bedeutende Vorzüge vor dem alten. Eine neue Tafel mit 3 Flächen in verschiedenen Farben ist angeschafft. Die Klassen I—VII hatten 2 Std., die Klassen V—VII waren geteilt. Fr. BUDE erteilte 14, Fr. WINCKLER und Fr. ERSFELD je 2 Std., der Unterricht umfaßte also 18 Std.

	I—II			III			IV			V			VI			VII		
	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.
Sommer . .	30	7	23,3	23	3	13	29	—	—	36	5	13,9	31	4	12,9	31	—	—
Winter . .	28	6	21,4	23	5	21,7	25	1	4	34	6	17,6	31	4	12,9	31	—	—

c) **Nadelarbeit.** An dem wahlfreien Unterricht der I.—IV. Klasse nahmen aus Klasse III und IV im Sommer 9 = 12 v. H., im Winter 5 = 7 v. H. teil. Die Klassen V—IX hatten je 2 Std., V—VII in 2 Abteilungen. An den erweiterten Fröbelarbeiten und Formbogen in IX nahmen auch die Knaben teil. Der Unterricht lag in den Händen von Fr. BUDE und Fr. ERSFELD.

	V			VI			VII			VIII			IX		
	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.
Sommer . .	36	8	25	31	4	12	31	1	3	28	1	3,5	21	—	—
Winter . .	34	8	24	31	4	12	31	1	3	28	1	3,5	21	—	—

d) **Singen.** Je 2 Std. für I—III, IV—V, VI, VII, in VIII—X vereinigt mit Turnen. Den Unterricht erteilten Herr MEISSNER, Fr. A. SCHMITT, Fr. ERSFELD. Dauernd waren nur wenige Kinder befreit.

	I—III			IV—V			VI			VII		
	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.	Zahl	befreit	v. H.
	50	8	16	60	5	9,6	30	3	10	30	1	3,3

e) **Turnen.** Die oberen Klassen hatten je 3, im Winter wegen Besetzung der gemeinsamen städt. Turnhalle 2 Std. außer Klasse III, die Klassen IX und X nur 1 Std., im ganzen also 21 Std., im Winter 16 Std. Alle Klassen hatten außerdem bei günstiger Witterung Spielstunden. Die Auswärtigen waren nachmittags frei. Den Unterricht erteilten Frl. Oberlehrerin BLUMBERG, Frl. BUDDE, Frl. A. SCHMITT, Frl. ERSFELD.

	I—II			III			IV			V			VI			VII			VIII			IX			X		
	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.	Zahl	be- frit.	v. H.
Sommer .	30	6	18	23	3	13	29	—	—	36	2	5,5	31	2	6	31	1	3	28	4	14,2	21	—	—	23	—	—
Winter .	28	4	14,2	23	5	21,7	25	—	—	34	2	5,8	31	2	6	31	1	3	28	4	14,2	21	—	—	23	—	—



Verzeichnis der für das Schuljahr 1912 nötigen Bücher.

Lehrfach	Lehrbuch	Auflage- jahr	Verlag	Preis	Klasse
Evang. Religions- lehre	<i>Fritsch-Schremmer</i> , Bibl. Lesebuch. Vollst. Ausg.	1909	Mohr, Tübingen	1,80	V—I
	<i>Schäfer-Krebs</i> , Lehrbuch für den evangelischen Religionsunterricht. C. I. Teil	1908	Diesterweg, Frankfurt	1,60	VII—VI
	Desgl. II. „	1908	„	1,20	V—IV
	<i>Erbt</i> , Kirchengeschichte	—	„	1,80	III—I
	Katechismus	—	S. Lucas, Elberfeld	—,40	VII—I
	Schulgesangbuch von <i>Schauenburg-Erck</i>	—	H. A. Pierer, Altenburg	1,—	IX—I
Kathol. Religions- lehre	Kleine biblische Geschichte	1910	Aschendorff, Münster	—,25	IX—VIII
	Kleiner Katechismus	—		—,20	IX—VIII
	Katholischer Katechismus	1910		—,40	VII—I
	Biblische Geschichte für Volksschulen	1910		—,90	VII—I
Israel. Religions- lehre	<i>Sondheimer</i> , Biblische Geschichte	—	M. Schauenburg, Lahr	—,65	X—I
	<i>Herxheimer</i> , Katechismus	—	—	—	X—I
	<i>Rödelheimer</i> , Gebetbuch	—	—	—	VI—I
	<i>Klein</i> , Lesebibel	—	C. Maasch, Pilsen	—,60	X—VI
Deutsch	<i>Porger-Lemp</i> , Lesebuch. I. Teil	1909	Velhagen & Klasing, Bielefeld	1,20	IX
	„ „ II. „			1,30	VIII
	„ „ III. „			1,80	VII
	„ „ IV. „			1,80	VI
	„ „ V. „			2,—	V
	„ „ VI. „			2,—	IV
	„ „ VII. „			2,—	III
	„ „ VIII. „			2,80	II—I
	<i>Wichmann-Lampe</i> , Fibel. II. Teil	—	„	—,45	X
	<i>Hessel</i> , Grundzüge der Grammatik	1910	Markus & W., Bonn	—,30	VII—I
Regeln zur Rechtschreibung	1910	Weidmann, Berlin	—,15		
Schulausgaben der Schriftsteller	—	—	—		

II. Verfügungen der vorgesetzten Königlichen Behörden.

- PSK** II. 4046 vom 23. 3. 1911. Beschäftigung von Frl. VAN NOOY wird genehmigt.
- Mi** U II. 16823 vom 21. 4. 1911 und **PSK** II. 6308 vom 2. 5. 1911. Erfolgreicher Besuch der I. Klasse kann nach $1\frac{1}{2}$ Jahren bescheinigt werden.
- PSK** I. 6540 vom 3. 5. 1911. Gedächtnisfeier für Kaiserin Augusta.
- PSK** II. 8565 vom 2. 6. 1911. Frl. BECKS erhält Urlaub bis 1. Oktober 1911.
- PSK** II. 8937 vom 10. 6. 1911. Vorschriften betr. Lehrerinnen, die 2 Jahre Vorbereitungsdienst vor dem Studium abmachen.
- PSK** II. 8566 vom 2. 6. 1911. Genehmigung der Vertretung für Frl. BECKS.
- Mi** U III B. 7004 vom 26. 5. 1911 und **PSK** II. 8660 vom 12. 6. 1911. Turnkursus in Spandau.
- PSK** II. 11555 vom 8. 8. 1911. Genehmigung der neuen Schulordnung.
- PSK** II. 12055 vom 23. 8. 1911. Weiterer Urlaub für Frl. BECKS bis 1. April 1912.
- PSK** I. 13902 vom 8. 9. 11. Festsetzung der Kurzstunde.
- Mi** U III A. 2086 U II vom 4. 9. 1911 und **PSK** I. 14602 vom 18. 9. 1911. Vorschriften bei Feuergefähr.
- Mi** U III C. 1345 vom 4. 9. 1911 und **PSK** II. 13283 vom 25. 9. 1911. Warnung vor Unvorsichtigkeit gegenüber ausländischen Stellen.
- PSK** II. 13560 vom 30. 9. 1911. Beschäftigung der Vertreterin Frl. BARTELS genehmigt.
- PSK** II. 14939 vom 13. 11. 1911. Nur Schülerinnen anerkannter Schulen dürfen ohne Prüfung eintreten.
- Mi** U II. 17999 vom 27. 9. 1911 und **PSK** II. 15244 vom 24. 11. 1911. Jährliche Erhebung über die Schulverhältnisse bis zum 10. Februar.
- Mi** U III B. 8102 vom 20. 11. 1911 und **PSK** II. 16371 vom 9. 12. 1912. Turnkursus in Spandau.
- PSK** II. 17066 vom 22. 12. 1911. Vorschriften über den Jahresbericht.
- PSK** I. 17676 vom 23. 12. 1911. Zweihundertjährige Gedenkfeier für Friedrich den Großen.
- Mi** für Handel und Gewerbe und **Mi** für Finanzen. Einmalige Abgangs- und Schulzeugnisse sind stempelfrei, Prüfungszeugnisse stempelpflichtig.
- PSK** I. 19149 vom 4. 1. 1912. Geschenk Sr. Majestät: 24 Stück der Schrift „Friedrich der Große“ für würdige Schülerinnen.
- Mi** U II. 2126 U III B vom 29. 12. 1911 und **PSK** I. 360 vom 10. 1. 1912. Das Zehnminutenturnen soll nur noch in den Pausen geübt werden.
- PSK** II. 615 vom 18. 1. 1912. Bestätigung der Wahl des Lehrers WOLFF.
- PSK** I. 839 vom 20. 1. 1912. Ferienordnung für 1912.
- PSK** II. 1491 vom 3. 2. 1912. Urlaub für den erkrankten Oberlehrer MEYWALD bewilligt.
- Mi** U II. 5123, U II. WG II vom 1. 2. 1912 und **PSK** I. 1560 vom 6. 2. 1912. Der 2. Februar und 25. März sind nicht mehr schulfrei.
- Mi** U II. 18522 U III D vom 1. 2. 1912 und **PSK** II. 1878 vom 13. 2. 1912. Erlaß der Bezeichnung Lyzeum und Oberlyzeum.
- Mi** U II. 18185 vom 22. 1. 1912 und **PSK** II. 1861 vom 13. 2. 1912. Abfassung des Jahresberichts.
- PSK** II. 1876 vom 16. 2. 1912. Erlaß des Ministers über Annahme von Stellen im Auslande.



III. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 23. April mit 251 Schülerinnen und Schülern.

In den Lehrkörper trat die Lehramtsbewerberin Frl. VAN NOOY ein, um die erforderliche zweijährige Dienstzeit vor dem Studium abzulegen. Infolge der Erkrankung von Frl. BECKS und einer militärischen Übung des Herrn Oberlehrers KUTSCHER fand sie sofort mit 24 Stunden Beschäftigung. Dazu mußte der Lehrkörper noch verschiedene Stunden zur Vertretung übernehmen. Da das Leiden von Frl. BECKS einen längeren Urlaub nötig machte, trat am 13. Juni die Lehramtsbewerberin Frl. BECKERS ein, sodaß sich nunmehr der Unterricht von Frl. BECKS auf die beiden Lehramtsbewerberinnen verteilte. Am 1. Oktober schied Frl. Beckers zu einem Studienaufenthalt in Frankreich aus, für sie trat die Lehramtsbewerberin Frl. BARTELS ein.

Die Pfingstferien dauerten vom 2.—13. Juni.

Während der schönen Jahreszeit machten die Klassen einige Ausflüge, so Klasse I zweimal, Klasse II dreimal, Klasse III zweimal, Klasse IV einmal, Klasse VI zweimal, Klasse VII, VIII, IX je einmal, meist unter Leitung des Klassenvorstandes. Am 19. Januar besuchten die I. und II. Klasse unter Teilnahme von 2 Lehrern und 5 Lehrerinnen die Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ in Dinslaken, wozu eine frühere Schülerin, Frl. NETTY DANIEL, in liebenswürdiger Weise Erlaubnis verschafft hatte. Der Besuch brachte allen Teilnehmern viel Anregung.

Das Turnspiel wurde in besonderen Stunden auf dem Schulhofe eifrig gepflegt. Es spielten meist unter Leitung des Vorstandes Klasse I achtmal, Klasse II neunmal, Klasse III achtmal, Klasse IV neunmal, Klasse V zehnmal, Klasse VI zehnmal, Klasse VII achtmal, Klasse VIII neunmal, Klasse IX zehnmal.

Die große Hitze des Sommers verursachte häufigeren Ausfall des Unterrichts.

Die Herbstferien dauerten vom 3. August bis 13. September.

Am 30. September hielten wir in der Turnhalle eine Gedächtnisfeier für die Kaiserin Augusta. Dazu führten die Turnlehrerinnen Frl. Oberlehrerin BLUMBERG und Frl. BUDDE ansprechende Reigen und Gerätübungen der Klassen I—V vor. Am 2. Oktober wurde die Feier unter lebhafter Beteiligung von Eltern und Angehörigen wiederholt.

Den ganzen Sommer hindurch erfuhr der Unterricht durch den Erweiterungsbau mancherlei Störung. Der Zeichensaal wurde eingezogen und in 2 Klassenräume verwandelt, der Zeichenunterricht mußte in den Schulsaal verlegt werden. Infolgedessen konnten die regelmäßigen Andachten nicht gehalten werden. Und auch sonst trat mancherlei Unterbrechung ein. Wir suchten das Unvermeidliche mit Ruhe und Geduld zu ertragen. Um so froher waren wir, als im Januar die Hauptarbeit vollendet war und die neuen Räume bezogen werden konnten. Das Schulhaus hat durch den Neubau außerordentlich gewonnen. Die neuen Zimmer bieten helle, luftige und geräumige Unterkunft. Besonders sind der neue Zeichensaal und die Physikräume ein großer Vorteil gegen früher. In dem Physikzimmer, das besonders von den 4 oberen Klassen für den Unterricht in Naturwissenschaften und Erdkunde benutzt werden soll, wird künftig auch der Lichtbilderapparat dauernd aufgestellt werden. Mit der allmählich vermehrten Lichtbildersammlung wird dann Gelegenheit geboten sein, den Unterricht in weitestem Umfange anschaulich und anregend zu gestalten. Auch 2 Sammlungszimmer sind geschaffen worden, das Sitzungszimmer ist verlegt und vergrößert, ein Sprechzimmer, ein eigenes Zimmer für den Religionsunterricht der konfessionellen Minderheit sind eingerichtet worden. Die letzten Änderungen im Physikzimmer, auch die Beschaffung elektrischen Lichtes für diese Räume wird in den kommenden Osterferien vorgenommen werden. Nach alledem dürfen wir sagen, daß die so notwendige Erweiterung einen

großen Fortschritt für den Schulbetrieb bedeutet. Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich der Stadtverwaltung für die Bewilligung der Mittel und dem Herrn Stadtbaurat nebst seinen Mitarbeitern für die Durchführung des Baues. In der ersten Andacht nach Weihnachten fand unsere dankbare Freude entsprechenden Ausdruck.

Am 25. Januar besuchte Herr Generalsuperintendent D. ROGGE in 5 Stunden den gesamten evangelischen Religionsunterricht. Für sein wohlwollendes Urteil wie für seine mannigfachen Anregungen sind wir ihm zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Am 26. Januar war die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät. Während die unteren Klassen von ihren Klassenvorständen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurden, vereinigten sich die 6 oberen Klassen zu einer gemeinsamen Feier. Den Vorträgen der Kinder flocht Frl. Oberlehrerin BLUMBERG ihre Festrede über „Denkmäler am Niederrhein“ ein. Die Feier war gleichzeitig eine Erinnerung an den 200jährigen Geburtstag Friedrichs des Großen, zu dessen Gedächtnis Se. Majestät der Kaiser 24 Schriften „Friedrich der Große“ zur Verteilung an würdige Schülerinnen gesendet hatte.

Nachdem der Schulsaal wieder benutzbar geworden war, konnten auch wieder die alljährlichen Vorführungen von Lichtbildern aufgenommen werden. Der Unterzeichnete erzählte von Nürnberg, Thüringen, Berlin und dem Harz. Etliche Kinder sagten dazu Gedichte auf. Einmal hatten wir dabei auch die Freude, den von Herrn CRUSIUS, Kandidaten des höheren Lehramtes am Königl. Gymnasium, begründeten „Wandervogel“ bei uns zu begrüßen und seinen Weisen zu lauschen.

Am 9. Februar wurde für die unteren Klassen ein Elternabend veranstaltet, der, wie stets, so auch diesmal sich eines großen Zuspruches erfreuen konnte. Unter Oberleitung von Frl. WINCKLER hatten die Damen Frl. A. SCHMITT, VAN RANDENBORGH, BARTELS und ERSFELD Gesänge, Gedichte und Reigen eingeübt, die bei allen Zuhörern freudige Anerkennung fanden. Für ihre Mühewaltung sei den Lehrerinnen auch an dieser Stelle der herzlichste Dank abgestattet.

Am 28. Februar trug der Opernsänger Herr VON HUNYADY aus Detmold den Klassen I—VI prächtige alte Volkslieder vor, die durch ihren Inhalt wie durch den lebendigen Vortrag nachhaltige Wirkung auf die Kinder und die erschienenen Gäste ausübten.

Da der Winter uns heuer gnädiger war als sonst, so konnten sich auch die Kinder öfter dem gesunden und fröhlichen Schlittschuhlauf widmen, wozu auch einige Unterrichtsstunden freigegeben wurden.

Der Gesundheitszustand der Kinder zeigte keine wesentlichen Abweichungen gegen früher. Vom Lehrkörper fehlten krankheitshalber Frl. BECKS das ganze Jahr, Herr Oberlehrer MEYWALD 117 Std., Herr VÖLKER 4 Std., Frl. Oberlehrerin BLUMBERG 16 Std., Frl. A. SCHMITT 2 Std., Frl. VAN RANDENBORGH 2 Std., Frl. BARTELS 5 Std., Frl. BUDE 11 Std.

In 13 Sitzungen verhandelte der Lehrkörper über die inneren Angelegenheiten der Schule.

Mit dem Schlusse des Schuljahres scheidet der Ordentliche Lehrer Herr BOHNEMANN aus, um einem Ruf an das Oberlyzeum in Flensburg zu folgen. Herr BOHNEMANN, der seit August 1907 an der Anstalt wirkte, hat sich durch sein ruhiges, freundliches Wesen, seine oft bewährte Gefälligkeit, seine geschickte und erfolgreiche Förderung der Kinder viel Liebe und Anerkennung erworben. Wir wünschen ihm von Herzen Glück und Segen für seinen neuen Wirkungskreis.

Seine Stelle konnte nicht sogleich wieder mit einem Fachmann besetzt werden. Infolgedessen entschloß sich das Kuratorium, einen Lehrer für die Unterstufe und den Gesangunterricht anzustellen, und wählte für diese neue Stelle mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde Herrn PAUL WOLFF von der hiesigen evangelischen Volksschule, der mit dem neuen Schuljahr sein Amt antreten wird. Infolge seiner Wahl wird mit dem Schlusse des Schuljahres Herr Musikdirektor MEISSNER ebenfalls aus unserm Verbande ausscheiden. Seit 1905 erteilte Herr MEISSNER den Gesangunterricht der

oberen, später auch den der mittleren Abteilung. Herr MEISSNER hat sich um die gesangliche Ausbildung der Kinder ein unbestrittenes Verdienst erworben und auch den Schulfeiern durch Einübung größerer Gesangswerke zum Erfolge verholfen. Für seine hingebende Tätigkeit danken wir ihm herzlich.

Durch die Order Sr. Majestät vom 18. Dezember 1911 ist allen anerkannten höheren Mädchenschulen der Name Lyzeum verliehen. Fortan wird daher die Schule die Bezeichnung „Städtisches Lyzeum“ führen.



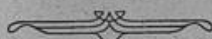
IV. Statistische Mitteilungen.

A. Zahl und Durchschnittsalter der Schülerinnen und Schüler.

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Se.
Am Anfang des Sommerhalbjahres	15	14	22	30	36	32	30	27	19	26	251
„ „ „ Winterhalbjahres	14	14	23	29	35	31	32	27	20	25	250
„ 1. Februar 1912	14	14	22	25	35	31	31	28	20	23	243
Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	16,33	15,25	14,36	13,7	12,83	11,67	10,5	9,22	8,06	7,04	

B. Glaube und Heimat der Schülerinnen und Schüler.

	Glaube						Vaterland						Wohnsitz			
	Hauptschule			Vorschule			Hauptschule			Vorschule			Hauptschule		Vorschule	
	ev.	kath.	isr.	ev.	kath.	isr.	Preuß.	Andere Deutsche	Ausl.	Preuß.	Andere Deutsche	Ausl.	Einh.	Ausw.	Einh.	Ausw.
Am Anfang des Sommerhalbj.	163	7	9	60	12	2	189	2	2	58	—	—	135	44	68	4
„ „ „ Winterhalbj.	161	8	9	57	13	2	188	2	2	56	2	—	133	45	68	4
„ 1. Februar 1912	156	7	9	56	13	2	183	2	2	54	2	—	129	43	57	4



V. Sammlungen.

Die Sammlungen wurden nach Maßgabe der vorhandenen Mittel mannigfach erweitert. Einige gütige Geber erfreuten uns durch Geschenke: Herr Major VON PLOENNIES durch ein Bleßhuhn, Frau Hauptmann WERNICKE durch Dichtungen ihres verewigten Vaters, Herrn Friedrich Abel zu Magdeburg, Frä. NETTY DANIEL durch ein Feuerzeug, auf der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ aus einem Rohr gefertigt, HILDE BOVENKERCK (Klasse V) durch einen Krebs. Allen freundlichen Spendern herzlichen Dank.



VI. Ferienordnung 1912.

Anfang des Schuljahres am 16. April.
 Pfingstferien vom 24. Mai bis 4. Juni.
 Herbstferien vom 7. August bis 12. September.
 Weihnachtsferien vom 20. Dezember bis 8. Januar 1913.
 Schluß des Schuljahres am 19. März 1913.



VII. Mitteilungen an die Eltern.

In den letzten Jahren ist es häufiger vorgekommen, daß Mädchen schon in der V. oder IV. Klasse in den kirchlichen Religionsunterricht gingen. Die Herren Geistlichen selbst wünschen, daß Zöglinge höherer Lehranstalten erst vom 14. Lebensjahre ihren Unterricht besuchen. In Übereinstimmung hiermit dürfte bei regelmäßigem Aufsteigen der Eintritt in die III. Klasse zugleich der geeignete Zeitpunkt für den Beginn des kirchlichen Religionsunterrichtes sein. Der Stundenplan wird nicht auf vereinzelte Kinder Rücksicht nehmen können, die schon in einer früheren Klasse an diesem Unterricht teilnehmen wollen.

Alle Schülerinnen müssen beim Turnen vorschriftsmäßige Kleidung tragen.

Die beim Turnen gebrauchten Schuhe dürfen keine hohen Absätze haben und müssen der Fußform entsprechend vorn breit gearbeitet sein. Aber auch außerhalb des Turnunterrichts sind Schuhe mit hohen Absätzen durchaus gesundheitsschädlich.

Die Anfänger brauchen zur Schonung der Kleider beim Kneten eine Kittelschürze mit langen Ärmeln. Die Schürze ist am ersten Schultage abzuliefern und verbleibt in der Schule. Die Schiefertafel wird nicht gebraucht. In die drei Unterklassen werden auch Knaben aufgenommen.

Das **neue Schuljahr** beginnt

Dienstag, den 16. April, vormittags 8 Uhr.

Die Prüfung neuer Schülerinnen und Schüler, mit Ausnahme der Anfänger, findet am 15. April, morgens 9 Uhr, statt. Dazu ist Schreibgerät mitzubringen.

Das Schulgeld beträgt 60 *M* für Klasse X, 72 *M* für Klasse IX, 92 *M* für Klasse VIII, 112 *M* für Klasse VII, 132 *M* für Klasse VI—I.

Die Sprechstunde der Klassenvorstände im Schulhause wird wöchentlich einmal sein und den Kindern zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt werden.

Die Sprechstunde des Direktors ist schultäglich von 11—12 Uhr im Schulhause. Für Auswärtige empfiehlt sich vorherige Anmeldung.

Eltern, die vor der Wahl eines Berufes für ihre Töchter stehen, ist zu empfehlen: Berufsaussichten der Schülerinnen höherer Mädchenschulen und weiterführender Bildungsanstalten. Berlin, W. Moeser. Preis 0,40 Mark. Alljährlich erscheinend. — Ausführliche Werke darüber enthält die hiesige Lehrerbücherei.

Wesel, im März 1912.

Direktor Dr. Wuttge.

VIII. Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler.

* Im Laufe des Schuljahres eingetreten. — † Im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Klasse I.

- 1 Luise Bilke.
- 2 Ella Böhm.
- 3 Irmgard Böhm.
- 4 Eva Brinkmann.
- 5 Frieda Buchman.
- 6 Grete Eichentopf.
- 7 Hedwig Jungmann.
- 8 Gertrud Lange.
- 9 *Else Rothe.
- 10 Ernestine Schulte.
- 11 Ilse Spier.
- 12 Käte Sudergath.
- 13 Emma Tenhaeff.
- 14 Marie Uffen.
- 15 † Ruth Weber.

Klasse II.

- 16 Else Althen.
- 17 Elsbeth Andriefsen.
- 18 Erika Bechmann.
- 19 Elisabeth Brützel.
- 20 Käthe Dehnen.
- 21 †Grete Diesterweg.
- 22 Elsbeth Dümmer.
- 23 Erna Guttzeit.
- 24 Ilse Guttzeit.
- 25 Anne Kühler.
- 26 *Johanna Marcks.
- 27 Jane Millard.
- 28 Lucie Plate.
- 29 Martha Wegert.
- 30 Edith Wernicke.

Klasse III.

- 31 Hilde Bechmann.
- 32 Else Buchmann.
- 33 Marie Graebing.
- 34 Lotte Habich.
- 35 Erna Hellmers.
- 36 Adele Hesse.
- 37 *Annemarie Heuer.
- 38 Paula Hollender.

- 39 Elisabeth Hunger.
- 40 Johanna Kaulen.
- 41 Martha Klammer.
- 42 †Marie Köhlenthal.
- 43 †Hilde Löhr.
- 44 *Gertrud Maurer.
- 45 *Hilde Maurer.
- 46 Else Mühlhoff.
- 47 Erna Nüyken.
- 48 Lotte Pischon.
- 49 Thea Rosenheim.
- 50 Alwine Schüring.
- 51 Martha Veller.
- 52 Grete Vof.
- 53 Else Wegert.

Klasse IV.

- 54 Elsa Bauß.
- 55 Ida Biermann.
- 56 Johanna Breimann.
- 57 Elisabeth Brüninghaus.
- 58 Eleonore van den Bruck.
- 59 †Gustavine Cotta.
- 60 Else Diekmann.
- 61 Amanda de Fries.
- 62 *†Johanna Gahl.
- 63 †Ida Grimmer.
- 64 Thea Harff.
- 65 Grete Hellmers.
- 66 †Helene Holtmann.
- 67 Elisabeth Indefrey.
- 68 Jettchen Klammer.
- 69 Emma Köther.
- 70 Tilly Krieg.
- 71 Luise Lauper.
- 72 *Marie Riepelmeier.
- 73 Marie Schiffers.
- 74 Martha Schlichthaar.
- 75 Martha Schmithals.
- 76 †Hedwig Schmitz.
- 77 Else Schneyder.
- 78 Elisabeth Schröder.
- 79 Mathilde Schulze.
- 80 Else Sprengel.

- 81 Elisabeth Stallwitz.
- 82 Elli Veller.
- 83 †Irmgard Vorstius.
- 84 Ilse Weber.
- 85 Linchen Ziegler.

Klasse V.

- 86 Else Albersheim.
- 87 Grete Bartel.
- 88 Hilde Bovenkerck.
- 89 Gertrud Bovenkerck.
- 90 *Anna Brüninghaus.
- 91 Luise Buttenberg.
- 92 †Luise Cotta.
- 93 Marie Dietrich.
- 94 Maria Dransfeld.
- 95 Elisabeth Eder.
- 96 Frieda Egerland.
- 97 Hildegard Filß.
- 98 Annemarie Franck.
- 99 Frieda Graebing.
- 100 Elisabeth Guttzeit.
- 101 Gertrud Haardt.
- 102 Paula Hellmers.
- 103 Berta Hollender.
- 104 Emmi Krieg.
- 105 Elisabeth Liman.
- 106 †Glenorka von Lorck.
- 107 Ottilie Lüthgen.
- 108 Henriette Mennenöh.
- 109 Jessie Millard.
- 110 Emma Neuhaus.
- 111 *Else Niens.
- 112 *Emilie von Ploennies.
- 113 Lina Rosenbaum.
- 114 *Berta Ruhland.
- 115 Erna Schnellling.
- 116 Ilse Schroeder.
- 117 Elisabeth Siepmann.
- 118 Elli Sommer.
- 119 Jeannette Spier.
- 120 Else Tenhaeff.
- 121 Hilde Wernicke.
- 122 Maria Wienke.

VIII. Verzeich

nd Schüler.

* Im Laufe des Sch

tres ausgetreten.

Klasse I.

- 1 Luise Bilke.
- 2 Ella Böhm.
- 3 Irmgard Böhm.
- 4 Eva Brinkmann.
- 5 Frieda Buchman.
- 6 Grete Eichentopf.
- 7 Hedwig Jungmann.
- 8 Gertrud Lange.
- 9 *Else Rothe.
- 10 Ernestine Schulte.
- 11 Ilse Spier.
- 12 Käte Sudergath.
- 13 Emma Tenhaeff.
- 14 Marie Uffen.
- 15 † Ruth Weber.

Klasse II.

- 16 Else Althen.
- 17 Elsbeth Andrießen.
- 18 Erika Bechmann.
- 19 Elisabeth Brützel.
- 20 Käthe Dehnen.
- 21 †Grete Diesterweg.
- 22 Elsbeth Dümmer.
- 23 Erna Guttzeit.
- 24 Ilse Guttzeit.
- 25 Anne Kühler.
- 26 *Johanna Marcks.
- 27 Jane Millard.
- 28 Lucie Plate.
- 29 Martha Wegert.
- 30 Edith Wernicke.

Klasse III.

- 31 Hilde Bechmann.
- 32 Else Buchmann.
- 33 Marie Graebing.
- 34 Lotte Habich.
- 35 Erna Hellmers.
- 36 Adele Hesse.
- 37 *Annemarie Heuer.
- 38 Paula Hollender.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



- 77 Else Schneyder.
- 78 Elisabeth Schröder.
- 79 Mathilde Schulze.
- 80 Else Sprengel.

- 81 Elisabeth Stallwitz.
- 82 Elli Veller.
- 83 †Irmgard Vorstius.
- 84 Ilse Weber.
- 85 Linchen Ziegler.

Klasse V.

- 86 Else Albersheim.
- 87 Grete Bartel.
- 88 Hilde Bovenkerck.
- 89 Gertrud Bovenkerck.
- 90 *Anna Brünninghaus.
- 91 Luise Buttenberg.
- 92 †Luise Cotta.
- 93 Marie Dietrich.
- 94 Maria Dransfeld.
- 95 Elisabeth Eder.
- 96 Frieda Egerland.
- 97 Hildegard Filß.
- 98 Annemarie Franck.
- 99 Frieda Graebing.
- 100 Elisabeth Guttzeit.
- 101 Gertrud Haardt.
- 102 Paula Hellmers.
- 103 Berta Hollender.
- 104 Emmi Krieg.
- 105 Elisabeth Liman.
- 106 †Glenorka von Lorck.
- 107 Ottilie Lüthgen.
- 108 Henriette Mennenöh.
- 109 Jessie Millard.
- 110 Emma Neuhaus.
- 111 *Else Niens.
- 112 *Emilie von Ploennies.
- 113 Lina Rosenbaum.
- 114 *Berta Ruhland.
- 115 Erna Schnellling.
- 116 Ilse Schroeder.
- 117 Elisabeth Siepman.
- 118 Elli Sommer.
- 119 Jeannette Spier.
- 120 Else Tenhaeff.
- 121 Hilde Wernicke.
- 122 Maria Wienke.

Klasse VI.

- 123 Martha Albersheim.
 124 Anneliese Bechmann.
 125 Elfriede Bechmann.
 126 Emmi Berkenkamp.
 127 Luise Berkenkamp.
 128 Elise Breimann.
 129 Elli van den Bruck.
 130 Frieda van den Bruck.
 131 Elsbeth Dahmen.
 132 †Anneliese Dieckmann.
 133 Berta Gautzsch.
 134 Elfriede Hornung.
 135 Herta Janssen.
 136 Elisabeth Kaulen.
 137 Hilde von Marle.
 138 Hildegard Martin.
 139 Maria Müller.
 140 *Grete Niens.
 141 Amalie Peters.
 142 Hedwig Peters.
 143 Marie Phaland.
 144 Luise Pieper.
 145 *Annemarie von Plönnies.
 146 *Hildegard Rahlwes.
 147 Lina Rosenheim.
 148 Christine Schawach.
 149 Annemarie Schlichthaar.
 150 Elise Schnelling.
 151 Lieselotte Seelheim.
 152 Martha Siepermann.
 153 Ida Trog.
 154 †Herma Vorstius.
 155 Emma Wienke.

Klasse VII.

- 156 Gertrud Böhm.
 157 †Herta Böhm.
 158 *Johanna Bovenkerk.
 159 *Lotte Bovenkerk.
 160 Hilde Feuth.
 161 Lotte Ficinus.
 162 Lotte Franck.
 163 *Elisabeth Fricke.
 164 Johanna Fürst.
 165 Gertrud Habich.
 166 *Berta Herz.
 167 Käte Holtmann.
 168 Auguste Kalberg.
 169 Berta Kalberg.
 170 Klara Kampschulte.

- 171 *Luise Knitter.
 172 *†Suzanne Lager.
 173 Hilde Lücking.
 174 *Elli Maurer.
 175 *Paula Mennenöh.
 176 *Henriette Neuhaus.
 177 Else Odendahl.
 178 *Elisabeth Poenitz.
 179 Maria Rasner.
 180 Suse Sardemann.
 181 *Alwine Schawach.
 182 Ilse Schmidt.
 183 Annemarie Schubert.
 184 Ilse Sonntag.
 185 Gertrud Sprengel.
 186 Elsbeth von der Trappen.
 187 Martha Wendt.

Klasse VIII.

- 188 Isi Beutz.
 189 Ilona van den Bruck.
 190 Agnes Buchrucker.
 191 Willi Classen.
 192 Lieselotte Dieckmann.
 193 *Nora-Hilda Dürr.
 194 Ernst Feuth.
 195 Irma de Haas.
 196 Lieselotte de Haas.
 197 Lotte Hasler.
 198 Elsbeth Herbig.
 199 Kurt Hoevel.
 200 Jochen Hornung.
 201 *Erna Köckeritz.
 202 Hans Krieger.
 203 †Anni Kuckelmann.
 204 Ilse Leuow.
 205 Erika von Lewinski.
 206 *Elisabeth von Ploennies.
 207 Annemarie Poppelbaum.
 208 *Charlotte Poeppel.
 209 *Erna Scheuch.
 210 Fritz Schmidt.
 211 †Erika Schmitz.
 212 *Josefa Seichter.
 213 †*Helmut Stein.
 214 †Ilse Tobias.
 215 Heinrich Wienke.
 216 Else Ziegler.
 217 Walter Ziegler.
 218 †Margret Zöller.

Klasse IX.

- 219 Hermine Berkenkamp.
 220 †Änne Bräm.
 221 †Margarete von Drouart.
 222 Lilli Herbig.
 223 Alwine Kalberg.
 224 *Margarete Kaulen.
 225 Leni Leyens.
 226 Lore Lohmüller.
 227 Marie Luise Poleck.
 228 Liselotte Taistrzik.
 229 Erika Winter.
 230 Lisel Ziegler.
 231 Karl Heinz Fischer.
 232 †Karl Grimmer.
 233 Kurt Lücking.
 234 *Hans Albrecht Menner.
 235 *Karl Alex. von Ploennies.
 236 Helmut Poppelbaum.
 237 *Gert Röttger.
 238 Rolf Wiedeburg.
 239 Hans Joachim Ziegler.

Klasse X.

- 240 *Kari von Bock.
 241 †Marga Eggers.
 242 Mares Feuth.
 243 Elisabeth Hoevel.
 244 Luzia Kampen.
 245 Erna Kiesel.
 246 †Charlotte Kühenthal.
 247 Else Kühne.
 248 Ilse Lindwurm.
 249 Gerda Naumann.
 250 Ilse Poppelbaum.
 251 Anneliese Rahlwes.
 252 Herta Rosenheim.
 253 Klara Sahmland.
 254 †Ilse Taubert.
 255 Christel Trapp.
 256 Karola Weber.
 257 Lissi Welter.
 258 Leni Wienke.
 259 Otto Baur.
 260 Eberhard Engelsmann.
 261 Hermann Goetze.
 262 Hans Gerhard Jüttner.
 263 †Dietrich Krieger.
 264 †Fritz Krummacher.
 265 Wilhelm Schmidt.
 266 Heinrich Schmithals.



